Prof. Dr. Markus Tomberg, Fulda
hr1-Zusprüche

Donnerstag, 21.01.2016
1954 – Taufe des ersten Atom-U-Bootes

Sie haben das Zeug, die Drachen und Seeschlagen alter Mythen noch zu übertreffen: U-Boote sind geheimnisvoll, unsichtbar – und die tödlichsten Waffen, die die Menschheit entwickelt hat. Zugleich sind sie überaus faszinierend. Wolfgang Petersens Film über „Das Boot“ aus dem Jahr 1981 fesselt viele bis heute, auch *Crimson Tide* oder *Jagd auf Roter Oktober* sind bekannte U-Boot-Filme. Am 21. Januar 1954, heute vor 62 Jahren, wurde das erste U-Boot mit Nuklearantrieb, die USS Nautilus, getauft.
Nachdem schon im 19. Jahrhundert erste U-Boote zum (Kriegs-)Einsatz kamen, sie im ersten und dann besonders im zweiten Weltkrieg zu einer furchtbaren Waffe weiterentwickelt worden waren, begann mit der Nautilus eine neue Ära. Das nuklear betriebene Schiff ermöglichte völlig neue Tauchzeiten und -geschwindigkeiten. Als es 1958 gelang, den Nordpol zu unterqueren, war klar: ein U-Boot, das Nuklearwaffen unbemerkt unmittelbar vor die Küste eines möglichen Kriegsgegners bringen kann, verändert das strategische Gleichgewicht immens. U-Boote machen die mythischen Bedrohungen durch Drachen und Seeschlangen ganz real!
U-Boote und ihr Kriegspotential, konventionell oder nuklear betrieben, konventionell oder nuklear bewaffnet, faszinieren Mächtige und Militärs bis heute. Sie geben der Angst, die in alten Zeiten Drachen und Seeungeheuer gebar, ein technisches, fast rationales Gesicht: Wer andere mittels U-Booten ernsthaft bedrohen kann, ist seinerseits gegen Angriffe weitgehend gefeit. Die Logik der Abschreckung: Sie versucht, die Meerungeheuer gewissermaßen zu zähmen, in Dienst zu nehmen, wenn man sie schon nicht abschaffen kann.
Ungeheuer kennt auch die Bibel. Leviathan und Behemot heißen sie hier, auch hier verkörpern sie menschliche Urängste, auch hier sind sie aber auch Hoffnungsgestalten. Das aber nicht, weil sie Tod und Zerstörung bringen. Sondern weil auch sie von Gott geschaffen sind und von ihm in die Schranken gewiesen werden. Und anders als menschliche Untierbändiger ist Gott ein Freund *allen* Lebens.

Zum Nachhören als Podcast:
http://www.hr-online.de/website/radio/hr1/index.jsp?rubrik=19034